

Zweite Windflüchter-Gala mit Spendenrekord von knapp 70 000 Euro

Stralsund - Im edlen festlichen Gala-Gewand präsentierte sich am vergangenen Samstagabend das große Kühlschiff des Störtebeker Brauquartiers an der Greifswalder Chaussee. In feiner Garderobe trafen hier 300 zahlende Gäste ein, um bei hochkarätiger Unterhaltung während der zweiten Windflüchter-Gala für die Stiftung „Betroffen“, gegründet von dem Stralsunder Ärztlichen Direktor des Helios Hanse-Klinikums, Professor Matthias Birth, und seiner Frau Antje, zu spenden. Das Geld wird für verschiedene Projekte im Kampf gegen Krebs eingesetzt, und in diesem Jahr kamen bei der Charity-Gala knapp 70 000 Euro zusammen – ein schöner Spendenrekord für das engagierte Projekt. Die Schirmherrschaft für die Benefiz-Veranstaltung übernahm auch in diesem Jahr wieder Bundeskanzlerin Dr. Angela Merkel, die am Samstagabend leider terminlich verhindert war. Der ehemalige Bundespräsidenten Joachim Gauck, der kurz vor der Windflüchter-Gala noch mit der Regierungschefin zusammen getroffen war, richtete offiziell deren Grüße an die Gäste und Organisatoren aus. Joachim Gauck hielt als Ehrengast eine bemerkenswert launige und kluge Rede, die auch viele Lacher im Publikum erzeugte. Der 11. Bundespräsident war mit seiner Lebensgefährtin Daniela Schadt erschienen und die



Stralsunds OB Alexander Badrow und seine Frau Sandra, der Chef des Hanseklunikums Torge Koop, die Gastgeber Prof. Matthias Birth und seine Frau Antje sowie der ehemalige Bundespräsident Joachim Gauck mit seiner Lebensgefährtin Daniela Schadt.
Foto: Christian Rödel

beiden repräsentierten optimal, was sie unter bürgerschaftlichem Engagement verstehen. „Mit ihrem Engagement hier in der Region geben Sie unserem Land eine innere Verfasstheit von Zusammenhalt und Solidarität“, meinte das ehemalige

Staatsoberhaupt zu den Gästen im Saal. Zu den auftretenden Stars des Abends zählten unter anderem der Sänger Purple Schulz, die Musikerlegende Albert Hammond und Ex-Puhdy Dieter „Quaster“ Hertrampf, die beste Unterhaltung boten. C.R.

Mehr als nur breite Türen ...

Stralsund - Der vor wenigen Tagen begangene Europäische Protesttag zur Gleichstellung von Menschen mit Behinderung gibt immer wieder neu Anlass, sich mit dem allgemeinen Selbstverständnis zu diesem Thema auseinanderzusetzen. Mehr als 7,5 Millionen Menschen leben in Deutschland mit einer Schwerbehinderung, weitere 17 Millionen Erwachsene sind heute schon dauerhaft in ihrem Alltag eingeschränkt – Tendenz steigend. 215 000 Menschen in M-V sind schwerbehindert, davon leben in unserer Hansestadt 7700 Stralsunderinnen und Stralsunder. „Demnach stellen körperlich, geistig und seelisch Behinderte auch in unserer Stadt keine Randgruppe

dar, sondern sie sind längst ein signifikanten Teil unserer Kommune“, so die neue Behindertenbeauftragte für unsere Stadt, Petra Breuer. „Vor diesem Hintergrund erscheint es umso wichtiger, der Frage nachzugehen, ob und wie wir Menschen mit Behinderungen in Stralsund wahrnehmen und ob es uns gelingt, eine auf Respekt basierende inklusive Lebenswelt zu schaffen. Barrierefreiheit bedeutet mehr als breite Türen.“

Allen Ratsuchenden bietet die Behindertenbeauftragte deshalb jeden Donnerstag von 9 bis 12 Uhr die Möglichkeit der offenen Beratung an. Termine unter ☎ 03831/252 821 und per E-Mail an PBreuer@stralsund.de



Die Damen von der stillen Auktion waren ein echter Hingucker.